

# Die Natur In Der Umweltbildung

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **Die Natur In Der Umweltbildung** by online. You might not require more time to spend to go to the books commencement as skillfully as search for them. In some cases, you likewise do not discover the declaration Die Natur In Der Umweltbildung that you are looking for. It will utterly squander the time.

However below, subsequently you visit this web page, it will be suitably definitely easy to get as well as download guide Die Natur In Der Umweltbildung

It will not take many period as we run by before. You can do it even though accomplish something else at home and even in your workplace. thus easy! So, are you question? Just exercise just what we pay for below as skillfully as evaluation **Die Natur In Der Umweltbildung** what you bearing in mind to read!

*Die Natur In Der Umweltbildung* Downloaded from [sanderandsonsroofing.net](http://sanderandsonsroofing.net) by guest

## KEY RAMOS

*Die Natur in der Umweltbildung* Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften Das Buch besch„ftigt sich damit, inwiefern heutzutage M“glichkeiten zur Umweltbildung mit GPS bestehen und welche davon aus der Sicht authentischer Naturbegegnung und der m“glichen Vermittlung von Nachhaltigkeit und Themen des Naturschutzes am besten geeignet sind. Im Besonderen wird vorgestellt, wie die Konzeption eines Themenweges f“r das Biosph„renreservat Karstlandschaft S“dharz erfolgen kann, der die

Thematik Natura2000 mit GPS-Methoden und erlebnisorientierten Ans„tzen verbindet. Das zu konzipierende Angebot hat dem Nutzer einen spannenden, modernen und informativen Ausflug zu bieten. Dazu wird u. a. auf Erkenntnisse zu Naturerlebnispfaden zur“ckgegriffen, die als erlebnisorientierte und informative Themenwege dem zu entwickelnden GPS-Angebot „hnlich sind. Das Resultat ist ein Natura2000-GPS-Erlebnispfad, der genutzt und „u“erst positiv bewertet wird.

**Technik in der Umweltbildung. Zugang zur Natur oder Ablenkung?** GRIN Verlag Im Ausgang und entlang der Frage "Wie "ber Natur reden?" werden in diesem Sammelband die

vielgestaltigen Orientierungsbem“hungen um ein zeitgem“ses Verst“ndnis von Natur erkundet und zusammengef“hrt. In ihren Beitr“gen verkn“pfen die Autorinnen und Autoren philosophische Reflexion und Technikanalyse, philologische Studie und mathematische Untersuchung, p“dagogisch-didaktische Leitideen, “sthetische Perspektiven und naturethische Bezugspunkte, Kulturtheorie und Zeitdiagnose. Der Band macht somit die Mehrsprachigkeit eines erweiterten naturphilosophischen Diskurses sichtbar und vereint die sachliche Auseinandersetzung mit neuartigen methodischen

Zugängen zum Phänomen und Begriff der Natur. Umweltbildung - Theoretische Grundlagen und praktische Hinweise Böhlau Verlag Wien Die voranschreitende Technologie der modernen Gesellschaft bringt eine fortschreitende Entfremdung zur Natur mit sich. Trotz der Hochverfügbarkeit und Fülle an digitaler Information scheint es fraglich, ob digitale Medien geeignet sind, Naturinhalte zu transportieren. Aufgabe der Umweltbildung ist es daher, Wege und Methoden zu finden, Mensch und Natur einander anzunähern. Besonders jungen Menschen, deren Freizeitgestaltung sich vermehrt digitalisiert, soll Beachtung geschenkt werden. Zur Darstellung gelangen ein historischer Überblick der Methoden und Ansätze der Umweltbildung sowie unterschiedliche Zielgruppen und Ursachen der Naturentfremdung. Mit dem Ziel dieser globalen Problematik entgegenzuwirken, gilt es, Perspektiven im Hinblick auf Maßnahmen und Strategien zur Förderung, der Naturverbundenheit aufzuzeigen, zu

diskutieren und zu evaluieren. *Gründe der Naturentfremdung und Strategien der Umweltbildung dieser entgegenzuwirken* Springer-Verlag """"Bildung für Nachhaltige Entwicklung"""" und """"Informelles Lernen"""" - das sind zwei Konzepte, die inhaltlich vieldimensional und mit hohen Erwartungen befrachtet sind. Mit der Kombination der Themen betreten die HerausgeberInnen Neuland - motiviert und inspiriert durch den interdisziplinären Austausch in der Arbeitsgruppe """"Informelles Lernen"""" der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2004-2013 in Deutschland. Vorliegend findet sich das Ergebnis des Versuches, gleich zwei schwer fassbare Themen exemplarisch anhand einzelner Facetten zu umreißen und mit Beiträgen aus Theorie und Praxis anschaulich zu unterfüttern. Die Beispiele kommen aus verschiedenen Bereichen und stellen verschiedene Zielgruppen in den Mittelpunkt. *Embedded Grace* LIT Verlag Münster

Scholars are now at work not only rethinking Schleiermachers relation to the modern and contemporary theological tradition, but re-examining the dogmatic intricacies and commitments within his texts. Situated within this revisionist milieu, the author takes up the important issue of the coordination of grace and history in Schleiermacher, arguing for its significance in understanding the dynamics of Schleiermachers dogmatics and its grounding and realization in Christology. *"Natur ist für mich die Welt"* Verlag Barbara Budrich Die bei der Lösung der Umweltkrise verwendeten Lösungsansätze entpuppen sich zunehmend als Teil des Problems denn als Teil der Lösung, da sie nur die Symptome bekämpfen und damit neue Probleme schaffen. Der Autor geht den geistigen Ursachen der Zerstörung von innerer und äußerer Natur auf den Grund und fordert einen ganzheitlich-ökologischen Ansatz zur Lösung für die vom Menschen gemachten Umweltprobleme. *'Es geht fast täglich auf den Brocken ...!'*

Springer-Verlag  
 Welche Bildung brauchen und wollen wir?  
 Angesichts einer ungewissen Zukunft reicht das gegenwärtig vorherrschende Verständnis von Bildung unter Maximen von wirtschaftlicher und politischer Verwertbarkeit und Anpassung nicht aus. Das zwingt für eine umwelt- und nachhaltigkeitsorientierte Bildung zu einer kritischen Klärung. Das in der Bildungspolitik gängige schulpädagogische Menschenbild genügt dafür durch seine behavioristisch-milieutheoretische Einengung nicht. Das Buch gibt Auskünfte über Eckpunkte einer zukunftsfähigen Persönlichkeitsbildung, indem in einem breiten interdisziplinären Reigen ausgewiesene Fachwissenschaftler wie auch Praktiker aus Medizin, Ethnologie, Kultur- und Sozialwissenschaften, Pädagogik und Philosophie hilfreiche Klärungen anbieten. Rahmangebender Auftakt ist der exklusive Abdruck der 9. Sustainability Lecture an der HNE Eberswalde, gehalten vom Begründer des Alternativen Nobelpreises,

Jakob von Uexküll.  
Umweltbildung im Spannungsverhältnis von Kunst und Natur: Skulpturenlandschaft  
 Waxmann Verlag  
 Ziehen Naturschutz und Umweltbildung an einem Strang? Angesichts wachsender Naturentfremdung auf der einen und der Forderung nach Entwicklung von Nachhaltigkeits- und Naturschutzeinstellungen in der Bevölkerung auf der anderen Seite drängt sich diese Frage auf. Naturschützer, Biologen, Pädagogen, Philosophen und Soziologen diskutieren in diesem Band immer wieder auftretende Konflikte zwischen Verboten in Schutzgebieten und dem Anliegen, Menschen sowohl Nachhaltigkeitsmotivationen als auch Naturschutzakzeptanz durch intensive Naturerfahrung zu ermöglichen. Das Buch wendet sich, auch mit kritischen gesellschaftlichen Fragen, nicht nur an Spezialisten, sondern an alle, denen Bildung und Naturbeziehung am Herzen liegt.  
Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. BoD – Books on

Demand  
 Der Wunsch, Natur und Landschaft im Urlaub zu erleben, ist bei vielen Menschen groß. Die Motivation dahinter vielfältig: Es lassen sich Flucht aus dem Alltag, Bildungsinteresse, ästhetischer Genuss oder Unterhaltung unterscheiden. Das Buch zeigt Grundlagen des Naturerlebens, Konzepte für die Besucherlenkung sowie Anforderungen für die Angebotsentwicklung auf - mit Checklisten.  
Natur im Blick der Kulturen Diplomica Verlag  
 Das Buch versammelt in Beiträgen namhafter Fachleute erstmals eindrucksvoll authentische Informationen aus allen Kontinenten über Praxis und Weltbild der Mensch-Natur-Beziehung, über deren mythologische und weltanschauliche Weltverständnisse und die Kraft und Weisheit tradierter Erfahrungen unter der Fragestellung einer kritischen Fruchtbarmachung für unsere Bildungspraxis im Sinne nachhaltiger Entwicklung.  
**Natur- und Umweltpädagogik und ihre Rolle in Kindergarten und Schule** Fortress Press  
 In dieser Studie zeigt

Michaela Nutz sehr anschaulich und mit vielen Bildern, wie sich die Umweltbildung in den letzten Jahrzehnten verändert hat und welche Bedeutung den Lehr-, Lern- und Erlebnispfaden zukam und zukommt. Der Blockgletscherweg ist für diese Entwicklung ein exemplarisches Beispiel. Authentische Naturerlebnisse gelten als zentrale Bestandteile einer modernen Umweltpädagogik, weil sie sowohl eine Bindung an die Natur als auch das Umweltbewusstsein und ein umweltgerechtes Verhalten maßgeblich beeinflussen. Lehr-/Lern- und Themenpfade gelten daher als hilfreiches Mittel der Umweltbildung, zumal sie der Forderung nach ganzheitlicher Bildung entgegenkommen. 'Themenpfade' erlauben einerseits informelles Lernen, Naturinterpretationen und erlebnispädagogische Dimensionen sowie andererseits - bei professionell gestalteten Lernkontexten - auch inhaltliche, didaktische und Ansätze eines Corporate Designs zu verbinden. Sie ermöglichen eine Übersetzung der "Sprache der Natur" in die des Menschen, indem sie

Besucher aufgrund ihrer Beobachtungen und angebotenen Hilfestellungen motivieren, komplexe Problemstellungen sowie ihr Verhalten zu reflektieren. Der 'Blockgletscherweg Dösener Tal', der erste seiner Art in den Ostalpen, versucht über sinnliche, informative und handlungsorientierte Anregungen sowohl eine Auseinandersetzung mit der lokalen Komplexität der Naturphänomene als auch mit globalen Aspekten - wie dem Klimawandel - zu fördern. **Naturtourismus** GRIN Verlag  
Examensarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Biologie - Didaktik, , Sprache: Deutsch, Abstract: In der folgenden Arbeit werde ich das von mir erstellte Konzept zur „Intensivierung von Naturerfahrungen mit Hilfe eines Klassenzimmers zum Wald als Beitrag zur Umweltbildung“ darstellen. Das Fundament dieser Arbeit basiert auf dem Konzept der Umweltbildung. Dabei wird das Bildungskonzept Umweltbildung kurz umrissen, die aktuelle Bedeutung von Naturerfahrungen sowie Möglichkeiten zur

Intensivierung der selbigen aufgezeigt. Anschließend werden die Vorüberlegungen und Planungen des von mir erstellten Vorhabens vorgestellt. Dabei werden die Schulform, die Ausgangslage der Schule und lehrplanorientierte Forderungen mit berücksichtigt und dazugehörige Entscheidungen begründet. Das Klassenzimmer wird passend zum Lebensraum Wald eingerichtet. Als Hauptgrund für die Wahl des Lebensraums Wald als Grundlage für das Klassenzimmer lässt sich aber die walddreiche Schulumgebung nennen. Zum einen gehört der Wald zwar zum Alltag der Kinder, sie haben jedoch keinen intensiven Bezug dazu und machen selten Naturerfahrungen. Diese stellen jedoch einen sehr bedeutsamen Ausgleich zu der Hektik ihrer unmittelbaren Umwelt dar. Durch ein Konzept zum Wald kann Kinder der ihnen zwar bekannte, aber nicht emotional verbundene Lebensraum näher gebracht werden. Ihnen können Anregungen für eine naturnahe, direkt zu Fuß erreichbare, kostenlose, aber schöne Freizeitgestaltung geboten werden. Zum

anderen besteht durch die räumliche Nähe zum Wald die Möglichkeit, benötigte Naturmaterialien ohne zeitlichen und kostspieligen Aufwand unter Mithilfe der Kinder zu besorgen.

### **Feuer, Erde, Wasser, Luft. Umweltbildung beim Sprachenlernen**

BoD – Books on Demand  
Das 'Handbuch der Berufsbildung' erfasst die gesamte Breite des pädagogischen Handlungsfeldes und gibt einen umfassenden Überblick zu Didaktik, AdressatInnen, Vermittlungs- und Aneignungsprozessen und Rahmenbedingungen der Berufsbildung.

### **Umweltbildung und Wandertourismus kombinieren** UTB GmbH

Naturbilder sind ausschlaggebend für einen nachhaltigen Umgang mit sich selbst und gegenüber der Natur, denn - so die Hauptthese von Mara Meske - sie strukturieren und leiten das Verhalten. Da die Basis für diese Vorstellungen und Einstellungen durch in der Kindheit gemachte Erfahrungen in Familie, Schule und Lebensumfeld gelegt wird, stehen Kinder im Grundschulalter im Fokus der Analyse. Theoretisch und empirisch

arbeitet die Autorin den Lebensweltbezug von Naturbildern heraus und erstellt eine Lebensweltanalyse aus Kindersicht. Mit der Rekonstruktion der Genese dieser Naturbilder und der Erstellung einer Typologie kindlicher Naturbildtypen liefert sie wichtige Ansatzpunkte für naturbezogene Bildungsprozesse.

### Natur, Emotion, Bildung – vergessene Leidenschaft?

GRIN Verlag  
Umweltbildung und Umwelterziehung etablieren sich - international wie national - als neue interdisziplinäre Aufgabefelder. Ihre Kennzeichen und Merkmale sind von komplexer Natur: - situations- und bedurfnisorientiert - facherübergreifend und ganzheitlich vernetzt - projektorientiert und handlungsbezogen - lokal-, regional- globalbezogen - natürliche, bebaute und soziale Umwelt umfassend - affektiv betroffen - geschichtsgeleitet und zukunftsorientiert.

Aufgrund dieser Ausgangsposition erhebt sich die Notwendigkeit einer didaktischen Strukturierung, der Herausbildung inhaltlicher Zusammenhänge und

Wechselbeziehungen." Umweltforschung und Umweltbildung im Ballungsraum Barbara Budrich  
Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Pädagogik - Schulpädagogik, Note: 2, University of Sheffield (Erziehungswissenschaften), Veranstaltung: Umweltpädagogik, Sprache: Deutsch, Abstract: "Angesichts der zunehmenden Gefährdung der Lebensgrundlagen von Pflanzen, Tieren und Menschen auf der Erde ist die Suche nach Lösungswegen aus dieser Umweltkrise zu einer Zukunftsaufgabe für die Menschheit geworden. Damit ist nicht nur eine Aufgabe in der Zukunft gemeint, sondern insbesondere eine Aufgabe in der Gegenwart für die Zukunft, in der ein Überleben aller Lebewesen gewährleistet sein soll. Eine fortschreitende Entfernung der Menschen von ihrer Umwelt zeigt sich auch in der immer größer werdenden Unüberschaubarkeit der Folgen des menschlichen Handelns in der Umwelt. Diese Situation erfordert neue Verhaltensweisen im Umgang mit der Umwelt. Unter dem Stichwort

Umweltbildung werden Wege aufgezeigt, Grundlagen für solche Verhaltensweisen zu legen. Umweltbildung ist aber nicht nur allgemein eine Zukunftsaufgabe für das gesamte Bildungswesen [...], sondern fordert insbesondere das Mitwirken aller in Schule Beteiligten" (zit. n. Nr. 1). Da der Mensch in die Natur und Umwelt interveniert, minimieren sich natürliche Ökosysteme, weiten sich kulturelle Landschaften aus und es entwickeln sich Ballungsgebiete. In diesem Zusammenhang sollte das Umweltbewusstsein durch die Umweltpädagogik unterstützt werden. Dabei sollte sich die Umweltpädagogik am Handeln und Belassen der Menschen orientieren; sie steht für das 'Wohl der Natur' und für die Beständigkeit der Menschheit. Aus diesem Grund nimmt sich die Umweltpädagogik Aufgaben und Methoden an, die Verhalten wandeln und Handlungseifer steigern sollen. Umweltpädagogik muss sich im alltäglichen Handeln und Belassen sowie in alltäglichen Lebenskonstellationen auszeichnen. Dabei stütz

sie sich auf frei zugängliche Konzepte, welche Alternativen vorschlägt. Die Umweltpädagogik widmet sich der ökologisch- ausgerichteten Vorsorge und ist zuku Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Bundesverband e.V. W. Bertelsmann Verlag Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Pädagogik - Schulpädagogik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Sprache: Deutsch, Abstract: In den 80er Jahren veröffentlichte Joseph Cornell einen Ansatz, der ein Gegengewicht zur damals stark von Umweltproblemen dominierten öffentlichen Debatte darstellte. Cornells Ansatz war durch einen spielerischen und sinnlichen Zugang gekennzeichnet und ist in seinem 1979 erschienenen Buch "Mit Kindern die Natur erleben" dargestellt (vgl. STEINER/UNTERBRUNER 2005, 9 ff.). Zahlreiche Ansätze in der heutigen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Erwachsenenbildung realisier(t)en oder integrier(t)en den von

Cornell entwickelten Ansatz der Naturerfahrungspädagogik (beispielsweise Landart und Naturinterpretation, Naturtherapie und Tiefenökologie, Spiel- und Erlebnispädagogik). Anhänger der Naturerfahrungspädagogik gingen und gehen davon aus, dass das Erleben von Natur auch einen wesentlichen Beitrag zur Umweltbildung liefert: "Nur was man schätzt, ist man auch bereit zu schützen" - lautet ihr Credo. Dies wurde von Kritikern jedoch zurückgewiesen. Sie argumentierten, die kontemplative Art, sich mit Natur zu beschäftigen, würde die gesellschaftliche Realität ausblenden und damit entpolitisierend wirken. Empirische Untersuchungen sprechen gegen diese Kritik an der Naturerfahrungspädagogik. Sie zeichnen ein differenziertes und durchaus für die Naturerfahrungspädagogik sprechendes Bild. So wird von einer Reihe von empirischen Studien die Bedeutung von Naturerfahrungen für die psychische Entwicklung nachgewiesen. Der besondere Wert der Natur liegt diesen

Untersuchungen zufolge im gleichzeitigen Erleben von Veränderung und Kontinuität sowie der Möglichkeit, Bedürfnisse nach Abenteuer und "Wildnis" ausleben zu können. Insgesamt ist die Natur für Kinder und Jugendliche häufig ein Symbol für Lebensqualität und Lebensfreude. Von Bogner wurde nachgewiesen, dass Naturerlebnisse Naturschutzeinstellungen bei Schülern erhöhen. Bögehol

**Möglichkeiten zur Umweltbildung mit GPS: Konzeption eines Natura2000-GPS-Erlebnispfades für das Biosphärenreservat Karstlandschaft**

**Südharz** Vandenhoeck & Ruprecht  
 Masterarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Geowissenschaften / Geographie - Phys. Geogr., Geomorphologie, Umweltforschung, Note: 1,1, Christian-Albrechts-Universität Kiel (Geographisches Institut), Veranstaltung: Umweltgeographie- und management, Sprache: Deutsch, Abstract: Um den globalen Herausforderungen der heutigen Welt gerecht zu werden, kommen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige

Entwicklung (BNE) eine immer größere Bedeutung zu. Gerade Kinder und Jugendliche können durch Umweltbildung und Naturerfahrung so geschult werden, dass diese im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung handeln. Besonders Jugendliche gelten jedoch als schwer für Naturerfahrungen motivierbar. In dieser Arbeit wird deshalb die Frage untersucht, ob für Jugendliche durch den Einsatz von Technik ein Zugang zur Natur geschaffen werden kann oder ob der Einsatz von Technik vielmehr von der Naturerfahrung ablenkt. Auf Basis aktueller Bildungsansätze wurden hierfür zwei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren konzipiert. Die Nutzung von Smartphones, Digitalkameras und Videocamcordern wurden in die Konzepte integriert. Das Mediacamp im Nationalpark Berchtesgaden und die WattAppChallenge im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer wurden anschließend unter realen Bedingungen der Umweltbildung mit insgesamt 159 Teilnehmern

durchgeführt. Dabei wurde die Forschungsfrage anhand standardisierter Fragebögen untersucht. Ebenso wurden die beiden pädagogischen Konzepte auf ihren Mehrwert durch den Einsatz von Technik evaluiert und mit relevanten Studien verglichen. In den Ergebnissen wird deutlich, dass der Einsatz von Technik für einen Großteil der Teilnehmer einen Zugang zur Natur darstellte und lediglich ein kleiner Teil durch das Nutzen der Geräte vom Naturerlebnis abgelenkt wurde. Ob die Teilnehmer des Mediacamps einen Naturzugang durch Technik fanden, hängt individuell von verschiedenen Faktoren ab. Neben Teilnahmemotivation und Erwartungen an die Veranstaltung ist auch der Stellenwert von Filmen und Fotografieren im Alltag der einzelnen Teilnehmer von Bedeutung. Bei der WattAppChallenge wurden andere Zusammenhänge erkannt. Die Kinder und Jugendlichen hatten leichter einen Naturzugang, je älter sie waren, je kleiner die Gruppengrößen waren und je häufiger sie mobile

Technologie im Alltag nutzen. Insgesamt konnte gezeigt werden, dass der Einsatz von Technik in aktivierend-handlungsorientierte Konzepte eingebunden, einen Mehrwert zur Erreichung von spezifischen Lernzielen darstellt, Kompetenzen (auch im Sinne der BNE) schult und eine sinnvolle Verbindung aus mobiler Technologie und Naturerfahrung somit möglich ist.

Handbuch Methoden der Kinder- und Jugendarbeit  
Verlag Barbara Budrich  
Bei der Erfüllung der Aufgaben von Nationalparks und Schutzgebieten sind in hohem Maße die Ranger beteiligt, die nicht nur in den USA oder anderen Schutzgebieten weltweit anzutreffen sind, sondern auch in Deutschland. Gemeint sind damit die ständigen Außendienstmitarbeiter eines Nationalparks, die Kontroll- und Informationsfunktionen übernehmen. Dadurch sind sie auch diejenigen, die für eine nachhaltige Entwicklung wie den Erhalt von Ökosystemen eine zentrale Rolle spielen. Eine ethnografische Feldstudie, die sich den Erfolgen und Schwierigkeiten dieses

Berufes, den Naturschutzmotiven der Ranger oder ihren Werthaltungen widmet, existiert aber noch nicht. Die vorliegende Arbeit ist als volkskundliche Mikrostudie konzipiert, d.h., sie behandelt ein festgelegtes Gebiet, den Nationalpark Hochharz in Sachsen-Anhalt, und gibt den spezifischen und facettenreichen Arbeitsalltag der hier arbeitenden Ranger wieder. Peter Genath studierte Volkskunde, Politische Wissenschaft und Ethnologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. 2001 war er als wissenschaftliche Hilfskraft am Volkskundlichen Seminar der Universität Bonn tätig und arbeitet seit 2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Volkskundlichen Seminars Bonn, jetzt Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. auf kulturwissenschaftlicher Natur- und Umweltforschung, Arbeitskulturenforschung und den neuen Medien. 2005 promovierte er an der Philosophischen Fakultät der Rheinischen

Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Fach Volkskunde/Kulturanthropologie.

*Handbuch der Berufsbildung* Springer-Verlag  
Der Mensch ist als Teil der Natur im biologisch-materiellen Sinne an den Zustand der Natur gebunden. Ulrich Gebhard geht es um die psychische Seite dieses grundlegenden ökologischen Zusammenhangs und wie er sich auf die Entwicklung von Kindern auswirkt. Hierzu werden theoretische Annahmen - vor allem der Psychoanalyse und der Umweltpsychologie - entfaltet und vor diesem Hintergrund empirische Befunde und Beobachtungen ausgewertet. Neben der anschaulichen Darstellung, wie die äußere Natur - Tiere, Pflanzen und Landschaften - die innere Natur des Menschen beeinflusst und wie sich ein entsprechender Mangel - 'unwirtliche Städte' und 'Umweltzerstörung' - auswirken, werden 'Naturerfahrung und Gesundheit', 'Naturerfahrung und Umweltbewusstsein' und 'Naturästhetik'



thematisiert.